



Liebe Leserinnen und Leser, mit der vorliegenden Ausgabe unseres Newsletters informieren wir Sie über interessante Veranstaltungen in Leipzig, eine neue ESF Richtlinie sowie den aktuellen Stand zweier europäischer Projekte in Leipzig.

TERMINE

19.11.-26.11.2014 Französische Filmtage Leipzig.
Die Französischen Filmtage zeigen in den Passage Kinos und der Schaubühne Lindenfels zum 20. Mal französischsprachige Filme verschiedener Genres. Gemeinsam mit dem Institut Français de Leipzig begeben sich dann beide Lichtspielhäuser eine Woche lange auf eine cineastische Reise durch Frankreich und verschiedene frankophone Länder. <http://www.franzoesische-filmtage.de/>

19./20.11.2014 Deutsch-Französische Filmtreffen
<http://das-rendez-vous.org/102.0.html>

20.11.2014, 15:30 Uhr Filme fördern, Filme machen: Beitrag für die Wirtschaft in Leipzig und Lyon. Im Anschluss an dem deutsch-französischen Filmtreffen laden die Stadt Leipzig, das Institut français und die IHK zu Leipzig zu einer Diskussion zum regionalen Aspekt der Filmkooperation ein
<http://www.leipzig.ihk.de/ihre-ihk/veranstaltungen/details/artikel/filme-foerdern-filme-machen-beitrag-fuer-die-wirtschaft-in-leipzig-und-lyon.html>

Veranstaltungen des Europa-Haus:
26.11.2014, 18 Uhr: Diskussion: Geopolitik vs. staatliche Integrität – Die EU, Russland und die USA in Moldova, Veranstaltungsort: Friedrich-Ebert-Stiftung Sachsen, Burgstr. 25, 04109 Leipzig <http://europa-haus-leipzig.de/index.php/component/content/article/86-information/339-veranstaltungsreihe-internationale-geopolitik-oder-staatliche-souveraenitaet-die-eu-russland-und-die-usa-in-osteuropa>

27.11.2014, 18 Uhr: Gespräch: Arbeitsplatz Europa – die bulgarische Künstlerin Milena Neubert stellt sich vor, Veranstaltungsort: Europa-Haus Leipzig e. V., Markt 10, 04109 Leipzig <http://europa-haus-leipzig.de/index.php/component/content/article/86-information/340-arbeitsplatz-europa-bulgarien>

01.10.-28.02.2015 Montag – Freitag, 10-17 Uhr, Ausstellung: Ile de Groix – Linolschnitte aus der Bretagne von Hans von Döhren, Ort: Europa-Haus Leipzig e. V., Markt 10, 04109 Leipzig <http://europa-haus-leipzig.de/>
andere Veranstaltungen:
27.11.14: Webinar: ESF 2014, ESF & EFRE - EU Strukturfonds für Projekte
<http://www.euroconsults.eu/eu-foerdermittelseminare/eu-webinare/details/457-esf2014.html?xref=1242:webinar>

EUROPA KONKRET

Durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales wurde im Oktober 2014 die ESF-Integrationsrichtlinie Bund freigeschaltet. Ziel dieser Richtlinie ist es, Personen mit besonderen Schwierigkeiten beim Zugang zu Arbeit oder Ausbildung stufenweise und nachhaltig in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Dabei wurden drei Handlungsschwerpunkte definiert: 1. IsA-Integration statt Ausgrenzung, 2. IvAF-Integration von Asylbewerbern und Flüchtlingen und 3. IdA-Integration durch Austausch. Dabei gewährt der Bund Zuwendungen zu Projekten, die in

HERAUSGEBER



Stadt Leipzig

Referat Internationale Zusammenarbeit

Stadt Leipzig
Referat Internationale Zusammenarbeit
Neues Rathaus
Martin-Luther-Ring 4 - 6
04109 Leipzig
Tel.: +49 (0) 341-123 2066
Fax: +49 (0) 341-123 2055
Mail: international@leipzig.de
www.leipzig.de/international

EUROPA-HAUS



Europa-Haus-Leipzig e.V.
Europe Direct
Informationszentrum
Markt 10
04109 Leipzig
Tel.: +49 (0)341-99 99 864
Fax: +49 (0)341-96 01 490
Mail: ehl@europa-haus-leipzig.de
www.europa-haus-leipzig.de



Aufbauwerk Region Leipzig GmbH
Otto-Schill-Str. 1
04109 Leipzig
Tel.: +49 341 1407790
Fax.: +49 341 14077911
Mail: info@aufbauwerk-leipzig.com
www.aufbauwerk-leipzig.com

Kooperationsverbänden unter aktiver Beteiligung von Betrieben oder Einrichtungen der öffentlichen Verwaltung sowie von Jobcentern oder Agenturen für Arbeit für durchgeführt werden. Anträge können durch Institutionen bis zum 6. Februar 2015 gestellt werden. <http://www.esf.de/portal/generator/21724/integrationsrichtlinie.html>

EUROPA IN LEIPZIG

Das Projekt **RESQUE Plus** wird im Rahmen des ESF Bundesprogramms *XENOS-Arbeitsmarktliche Unterstützung für Bleibeberechtigte und Flüchtlinge* umgesetzt. Das Projekt wurde vor wenigen Wochen erneut verlängert und läuft nun noch bis Juni 2015. Ziel des Netzwerks ist die Förderung der beruflichen Integration von Flüchtlingen mit Arbeitsmarktzugang und die Steigerung der Beschäftigungsfähigkeit der TeilnehmerInnen. Zielgruppe des Projektes sind vor allem die „Bleibeberechtigten“, die nach der sogen. Altfallregelung eine befristete Aufenthaltserlaubnis erhalten haben und nun bis zum Ablauf einer gesetzten Frist ihr Lebensunterhalt sichern müssen aber auch weitere Flüchtlinge, die Zugang zum Arbeitsmarkt haben. Neben verschiedenen Instrumenten zur Unterstützung der TeilnehmerInnen, wie



individuelle Beratungen zum hiesigen Bildungssystem und verschiedenen Ausbildungs- und Abschlussmöglichkeiten in Deutschland, Bewerbungstraining und Sprachkursen, führt das Netzwerk sachsenweit Multiplikatorenschulungen in Arbeitsagenturen und Jobcentern durch. Inhalte der Schulungen sind Zusammenhänge von aufenthaltsrechtlichen Rahmenbedingungen zu Förderleistungen sowie spezifische Bedarfe und Möglichkeiten bei der arbeitsmarktlichen Beratung, Vermittlung und Förderung von Flüchtlingen. Ein wichtiges Ziel des XENOS-Bundesprogramms ist ein verbesserter Zugang von Bleibeberechtigten, Asylsuchenden und Geduldeten zu den Förderinstrumenten der Agenturen für Arbeit und der Jobcenter. Der aufenthaltsrechtliche Status für Flüchtlinge stellt hierbei eine große Herausforderung dar, da leistungs-

und arbeitsrechtliche Unterschiede hieraus hervorgehen, die nicht auf den ersten Blick ersichtlich sind. Oft ist nicht klar, ob bzw. welche Fördermöglichkeiten und Handlungsoptionen bei diesen Kundinnen und Kunden bestehen. Das Netzwerk, bestehend aus der Aufbauwerk Region Leipzig GmbH (Zuwendungsempfänger), der Stadt Leipzig, der Caritas Leipzig, der DAA Leipzig, dem sächsischen Flüchtlingsrat Dresden und der INT Dresden arbeitet derzeit außerdem intensiv an einem neuen Antrag der im Rahmen der Integrationsrichtlinie im Februar gestellt werden wird. Projektwebsite: <http://www.projekt-resque.de/>

Das Central Europe-Projekt **EPOurban**, das sich mit der Beratung privater Hauseigentümer in Fragen der Sanierung und Wiederbelebung ungenutzter Immobilien beschäftigt hat, endet 2014. Die Aufbauwerk Region Leipzig GmbH war maßgeblich am Projekt beteiligt und hat den Leadpartner, die Stadt Leipzig, intensiv bei technisch-administrativen Fragen unterstützt. Nach dreijähriger gemeinsamer Arbeit fand am 5.11.2014 in Prag die Abschlusskonferenz statt. Die Projektpartner ziehen Bilanz: die Städte Bozen, Celje in Slowenien, Sopot, Bratislava, Leipzig und der Regionalentwicklungsverein Voitsberg in Österreich sowie die gastgebende Stadt Prag, die mit ihrem 11. Distrikt beteiligt war. Die Abschlusskonferenz gab Empfehlungen an Politik und Praktiker, wie private Hauseigentümer bei der Sanierung und Wiederbelebung ihrer Gebäude unter sich ändernden soziodemographischen Bedingungen auch weiterhin unterstützt werden können. Außerdem wurde ein webbasiertes E-Learning-Modul präsentiert, das die Erfahrungen der Projektpartner auch anderen Städten zur Verfügung stehen wird. In Leipzig wurden die Eigentümer von 33 Gebäuden von einem interdisziplinär zusammengesetzten Experten-Pool beraten. Schwerpunkte waren vor allem Gebäude an den Hauptverkehrsstraßen Georg-Schumann-Straße, Georg-Schwarz-Straße, Wurzner Straße und Eisenbahnstraße. Zur Weiterführung der erfolgreich etablierten Beratungspraxis in Leipzig werden gegenwärtig entsprechende Instrumente geprüft. Außerdem soll dieser Ansatz in das Wohnungspolitische Konzept einbezogen werden. Projektwebsite: <http://www.epourban.eu/index.php/de/>

